



Fleißige Helfer im Hintergrund erhielten Pokale (v.l.): Angelique Lehmann, Carolin Schöner, Frank Göhlmann, Achim Keune, Jürgen Freder, Henry Pilz, Hans-Görg Wasow und vorn Renate Kamarde und Ursula Reinecke.
Fotos: Nachtweyh

Das Ehrenamt von der schönsten Seite

Nachlese zur Sportlerehrung: Von fleißigen Helfern, sparsamen Vereinen und charmanten Wortschöpfern

Von Berit Nachtweyh

Die Ehrung der Sportler des Jahres im Bündheimer Schloß (GZ berichtete) ist immer auch ein Hohelied auf das Ehrenamt. Ausgezeichnet werden an diesem Abend traditionell nicht nur Leistungsträger, sondern auch die fleißigen Helfer im Hintergrund, ohne die kein Verein funktionieren würde. Die Rede ist von „Präsidien und Vorständen, Spartenleitern, Gruppenleitern und Trainern und von den vielen Freiwilligen, die ohne ein offizielles Amt zu bekleiden, einfach zupacken, wenn irgendwo Arbeit rumliegt“, sagte Hans-Herwig Schlottke als Sprecher der mitveranstaltenden AG Sport.

Solche Unterstützer zu benennen und ihnen zu danken, ist im Rahmen der Sportlerehrung inzwischen guter Brauch. Jeder Verein ist aufgerufen, einen aus den eigenen Reihen zu benennen, dem diese Ehre in besonderer Weise gebührt. Am Mittwoch wurden ausgezeichnet: Jörg Berger (MTV Bettingerode), Hans-

Jörg Wasow (MTV Brunonia Harlingerode), Jack Otto (SV Göttingerode), Martin Fiebig (Schützengesellschaft Bad Harzburg), Ursula Reinecke (Schützengesellschaft Harlingerode), Achim Keune (SC 18 Harlingerode), Henry Pilz (TSV Westerode), Frank Göhlmann (CTC), Renate Kamarde (Schützengesellschaft Schlewecke), Markus Hohmann (Verein für Vielseitigkeitsreiterei), Angelique Lehmann (LAV 07), Jürgen Freder (Schachklub), Sabine Causevic (MTK), Hermann Hinsemann (TSG) und Carolin Schöner (HTC).

★

Bürgermeister Ralf Abrahms dürfte am Mittwoch nicht allein am Engagement der Ehrenamtlichen seine Freude gehabt haben, sondern auch an der Sparsamkeit der Vereine. Per se sei das Ehrenamt ja ohnehin eine kostengünstige Angelegenheit, bemerkte Abrahms in seinem Grußwort. Und wenn die jungen Turnerinnen der TSG dem 50 Jahre alten Schwebebalken dann auch

noch neue Beine unterschrauben, um diesen weiterzunutzen – und, wenn die darunter gelegten Matten ebenfalls schon seit Jahrzehnten ihren Dienst tun – dann lässt sich über die Qualität des Materials wohl kaum meckern...

★

Für alle Gala-Gäste jenseits der 30 mag es eine beruhigende Erkenntnis gewesen sein: Es gibt Sportarten, in denen man im fortgeschrittenen Alter nicht als Senior eingestuft wird. Bei der Tanzsportart Jumpstyle werden Menschen mit Lebenserfahrung unter dem Begriff „Retro“ geführt. Das inspirierte die „Retro Jumper“ des Harzburger Tanzsportclubs (HTC), die am Mittwoch das Showprogramm mitgestalteten, zu einem speziellen Trikot-Aufdruck: „Wir sind nicht alt, wir sind Vintage!“



Souverän musikalisch begleitet und untermauert wurde die Veranstaltung wie gewohnt von den Rockbustern mit Christof Schneidereit, Maximilian Gröne, Till Kattke, Dominik Bickel und Arne Kassebaum. Apropos souverän: Das Moderatorenteam Barbara Smail und Eike Bruns führte erneut charmant und straff durch das lange Programm.



Die Rockbusters setzten den musikalischen Rahmen.



Viele Medaillenträger und viele Fotografen: Die Sportlerehrung 2017 wurde für Fotoalben und Homepages festgehalten.



Jumpstyler des HTC und Linedancer des CTC (Bild oben) zeigen ihr Können.